

**Herzlich willkommen zur Tageslosungsandacht.**

**Heute mit Gedanken von Pfarrerin Verena Krüger aus Großsteinhausen.**

**„Der Engel des HERRN lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.“ Psalm 34,8**

**Engel haben ja ein ziemlich gutes Image. Sie sind beliebt. Sie hängen am Schlüsselanhänger oder im Auto, stehen als Porzellanfiguren im Regal und tauchen auf Weihnachtskarten auf – meist mit Locken und sanftem Lächeln.**

**Aber die Engel der Bibel sind selten Deko. Wenn Engel auftauchen, dann passiert etwas. Oft wird es für die Betroffenen ziemlich ungemütlich – aber am Ende befreiend.**

**Der Psalm sagt: Der Engel des Herrn lagert sich um die, die Gott fürchten. Also nicht Angst vor ihm haben, sondern Ehrfurcht. Die Gott ernst nehmen.**

**Bei denen lagert der Engel. Wie jemand, der sagt: „Ich bleib hier. Ich geh nicht weg. Ich halte die Stellung.“ Nicht nur so lange, bis es kompliziert wird.**

**Nicht in Eile. Nicht auf Durchreise. Sondern bleibend, schützend, wachsam.**

**Da ist jemand bei dir. Rund um dich. Gerade dann, wenn du nicht weiterweißt. Und dieser Engel hilft heraus.**

**Auch im Lehrtext aus der Apostelgeschichte hören wir von diesem Engel des Herrn: „Der Engel des Herrn tat in der Nacht die Türen des Gefängnisses auf und führte die Apostel heraus und sprach: Geht hin und tretet im Tempel auf und redet zum Volk alle Worte dieses Lebens.“ Apostelgeschichte 5,19–20**

**Hier wird das Bild, wie der Engel handelt konkret. Die Apostel sitzen im Gefängnis. Echte Mauern. Echte Schlösser. Und dann – mitten in der Nacht – kommt der Engel. Er öffnet die Türen. Er führt hinaus. Und er sagt: Redet vom Leben.**

**Wir sitzen heute wohl eher nicht im Gefängnis. Aber viele kennen dieses Gefühl: Ich stecke fest.**

**Im Job, weil sich nichts bewegt. In Beziehungen, weil Worte fehlen. In Sorgen, die nachts besonders laut werden. Oder in Gedanken wie: „Ich komme hier nicht raus.“**

**Das sind keine Mauern aus Stein mit Gitterfenstern. Aber sie halten genauso fest.**

**Und Gott schickt nicht immer Engel mit Flügeln. Manchmal schickt er Menschen. Manchmal einen Satz. Manchmal einen Gedanken, der sagt: „Steh wieder auf. Versuch es nochmal.“**

**Und manchmal sagt er auch zu uns: „Red vom Leben.“**

**Nicht vom Perfekten. Nicht vom Gelungenen. Sondern vom echten Leben – mit Hoffnung, trotz Angst.**

**Der Psalm sagt: Der Engel des Herrn lagert sich um uns. Er ist da. Er bleibt. Er hält aus.**

**Die Apostelgeschichte zeigt: Dieser Engel führt nicht nur heraus. Er schickt zurück – mitten ins Leben.**

**Das heißt für uns heute nicht, dass plötzlich alle Probleme verschwinden.**

**Aber vielleicht heißt es: Du bist nicht allein in dem, was dich festhält. Und das, was dich gerade einsperrt, hat nicht das letzte Wort.**

**Vielleicht ist heute kein großer Befreiungsschlag dran. Aber ein kleiner Schritt. Ein offenes Wort. Ein neuer Gedanke. Oder einfach der Mut, wieder vom Leben zu reden – statt nur vom Funktionieren.**

**Der Engel des Herrn lagert sich um die, die Gott vertrauen. Auch an einem ganz normalen Mittwoch. Auch im Alltag. Auch bei dir.**

**Amen.**

**Guter Gott,**

**du kennst die Orte in unserem Leben, an denen wir feststecken.**

**Du siehst unsere Sorgen, unsere Müdigkeit, unsere Angst vor Veränderung.**

**Wir bitten dich:**

**Lagere dich um uns. Bleib bei uns in der Nacht und in den stillen Momenten des Tages. Öffne Türen, wo wir keine sehen.**

**Und führe uns hinaus – nicht ins Weglaufen, sondern hinein ins Leben.**

**Amen.**